

## **Workshop „Gute wissenschaftliche Praxis“**

### **Täuschen, Stehlen, Sabotieren – Wie bleibe ich ehrlich in der Wissenschaft? Ein Workshop zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“**

Seit Beginn des wissenschaftlichen Arbeitens in der Antike gibt es Berichte über wissenschaftliches Fehlverhalten wie Ideenklau, Datenfälschung, Plagiat und Sabotage. Auch einige aktuelle Fälle zeigen, dass WissenschaftlerInnen Schwierigkeiten haben können, die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis einzuhalten. Grundlage des Workshops ist das Curriculum zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“, das im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Ombudsmann für die Wissenschaft (DFG) erstellt wurde.

Im Workshop beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus den Bereichen Datenmanagement, Autorschaft, Publikationsprozess und Betreuung mit folgenden Fragen: Was ist gute wissenschaftliche Praxis? Was ist Fehlverhalten im Alltag der Wissenschaft? Wie entsteht es? Welche Folgen kann es haben? Wie sieht gutes Datenmanagement aus? Was muss ich beim wissenschaftlichen Publizieren beachten? Welche Hilfestellung können Universitäten und Forschungseinrichtungen bei Konfliktsituationen in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit geben?

Die Teilnehmenden lernen angemessene Lösungen für schwierige Situationen des Wissenschaftsprozesses kennen und wie sie sich verhalten können, um frühzeitig kritische Situationen zu erkennen und zu vermeiden. Der Workshop lebt von der aktiven Beteiligung der Teilnehmenden und setzt u. a. folgende Methoden ein: Falldiskussion, Plenumsdiskussion und problembasiertes Lernen in Kleingruppen.

Max. Teilnehmendenzahl: 16

Referentin: Dr. Julia Verse